

Der Stillstand

Nr.1 Juni 1992, 1.Jahrgang

Organ der Staufreunde n.e.V. (nicht erforderlicher Verein)

Rolf Kirsch, Claudia Pütz, Prof. Stauchert, Christine Kaul, Wolfert Kaul, Inge Broska, Roland Kerstein, Rolf Hinterecker, Christoph Steeger, Hans-Jörg Tauchert, Anna Wolpert, Tom Koesel, Marion Bösen

Auch in Brüssel regieren die Staufreunde

Brüssel, (Neues Deutschland).
Die EG-Kommission hat entschieden alle Berichte zurückgewiesen, sie wolle eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 130 Stundenkilometern auf Autobahnen in der gesamten Gemeinschaft vorschlagen. "Solche Pläne gibt es bei uns nicht" erklärte der Sprecher für Verkehrsfragen Karel van Miert. Der Verkehrsminister Krause meinte dazu: "Nur wenn die Verkehrssicherheit nachweislich in der gesamten EG bei einer Geschwindigkeitsbegrenzung verbessert werden würde, könnten wir zu einem Tempolimit gezwungen werden. Bei steigender Anzahl von Staus reduzieren sich die Zahl der Unfälle von ganz alleine."

Anzeige

Die "Dada Corporation" empfiehlt

"PIPS"

ein Kunstheft aus Originalen
als genußvolle Staulektüre



Anzeige

Bunte Tiere auf der Autobahn die nicht sterben

**Flugleopardenschweine
Zackendrachen
Flederlinge
Pummeltiere
Dinos**

erhältlich bei:

**Katharina Eckert
Beethovenstr.40
5300 Bonn 1**

Der Stillstand

*eine Betrachtung von
Hans-Jörg Tauchert*

Für den Menschen ist der Stillstand etwas völlig neues. Wo sollte er ihn bisher auch erfahren? Für Kernkraftwerke ist es schon längst ein altbekanntes Phänomen, das mit dem Wort Stilllegung umschrieben wird. Diese Zeitung wird sich damit in den nächsten Ausgaben in einer Sonderrubrik beschäftigen. Das Hauptinteresse gilt jedoch der Beziehung zwischen Mensch und Stillstand. Erst in neuerer Zeit tritt der Mensch in direkten Kontakt zum Stillstand durch Akkumulation im Verkehrswesen. Damit der Mensch nicht völlig hilflos und unerfahren in den Stillstand bzw. der Stillstand über ihn einbricht wurde diese Zeitung gegründet. Im Wort Stillstand stecken die Wörter Stille und Stehen, beide sind im Autostau verwirklicht worden. Wahrscheinlich liegt auch hier ein Grund für die vielen Anhänger, die der Autostau inzwischen gefunden hat und die sich Staufreunde n.e.V. nennen. Der puristische Staufreund unter Ihnen wird sich immer auf diese fundamentalen Keime beziehen: Stille und Stehen. Er wird also den größten Gefallen in einem langen ruhigen Stau finden, wo ab und zu nur das Zwitschern der Vögel zu hören ist. Der Motor schweigt und ein Radio ist noch nie vorhanden gewesen. Dieser Staufreund ist selbst

ruhig und auf neue Art entrückt. Das Auto dient ihm nun als Meditationszelle, ein entfernter Verwandter des Orgon-Kastens von Wilhelm Reich. Er fühlt sich im ursprünglichen Sinne "behaust". In dieser Situation fällt es natürlich jedem Staufreund schwer, plötzlich weiterfahren zu müssen. Hier liegen die ungelösten Stauprobleme, die auch ein Stauspsychologe nicht lösen kann. Es können nur Taten helfen, die aufzuzeigen auch Aufgabe der Zeitung Stillstand sein soll.
Hans-Jörg Tauchert

Monopol gebrochen

Bald schon Vergangenheit? Stauberatung durch den ADAC.

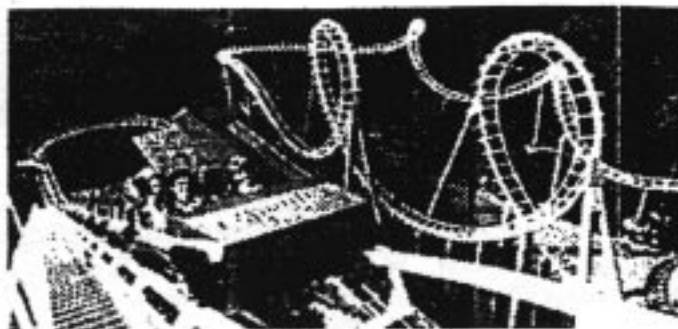


Anna Wolpert, die 1. Preisträgerin des Preisrätsels der Ultimate Akademie auf der Rückfahrt von Bremen nach Köln am 12.06.'92

Bis vor kurzem waren eingefleischte "Stauer" noch auf eine Beratung durch den "ADAC" angewiesen. Dieses Beratungsmonopol wurde jetzt durch die neu gegründete Initiative "Staufreunde n.e.V." durchbrochen. Stauer, die eine individuellere Beratung wünschen, können sich nun an die "Staufreunde" wenden. Ganz nach der Devise: "Vom Stauer zum Staufreund". rk



Band 1



Band 2



Band 3

Stau - Büro

In einer Zeit, da das Autofahren mehr und mehr seine Normalität verliert und sich durch eine ganze Reihe unangenehmer und sogar lebensbedrohender "Begleiterscheinungen" zu einem Problem für uns alle entwickelt, erstaunt es immer wieder, wie wenig selbst ständig wiederholte Appelle an die Vernunft an dieser Entwicklung etwas ändern können.

Zwei der wesentlichen "Begleiterscheinungen" in diesem Zusammenhang, der Stau und der Unfall, sind in ihrem innersten Wesen verwandt, auch wenn sie verschiedene Ausgangslagen benötigen - Unfall die überhöhte Geschwindigkeit, der Stau die Verminderung der Geschwindigkeit auf Null. Darüberhinaus kann auf den Unfall der Stau, und auf den Stau leicht der Unfall erfolgen. Reduziert man nun beide Phänomene auf die Geschwindigkeit, sieht man, daß im alltäglichen Verkehr mehr und mehr die jeweils angemessene Einschätzung der Verkehrslage verlorengeht.

Da, wo alle vernünftigen Appelle verhallen, hat sich bis jetzt noch immer als hilfreich erwiesen, nicht mehr das richtige Maß zu predigen, sondern aller Vernunft zum Trotz das Gegenteil von dem zu fordern, fördern, was als eigentliches Ziel des Tuns erreicht werden sollte. Deshalb wurde von Claudia Pütz, Ingeborg Broska und Hans-Jörg Tauchert der nicht erforderliche Ver-

ein "Staufreunde n.e.V." gegründet, der sich zur Aufgabe gemacht hat, den Totalstau als Idealstau auf Europas Straßen zu initiieren, sozusagen im Sinne einer ironischen Überbietung.

Man sieht leicht, daß man das Verkehrsproblem an dieser Seite der Polarität von Unfall und Stau anfassen muß, da die ideal überhöhte Geschwindigkeit auf Grund der physikalischen Gegebenheiten noch nicht realisierbar ist, auf unseren Straßen schon gar nicht.

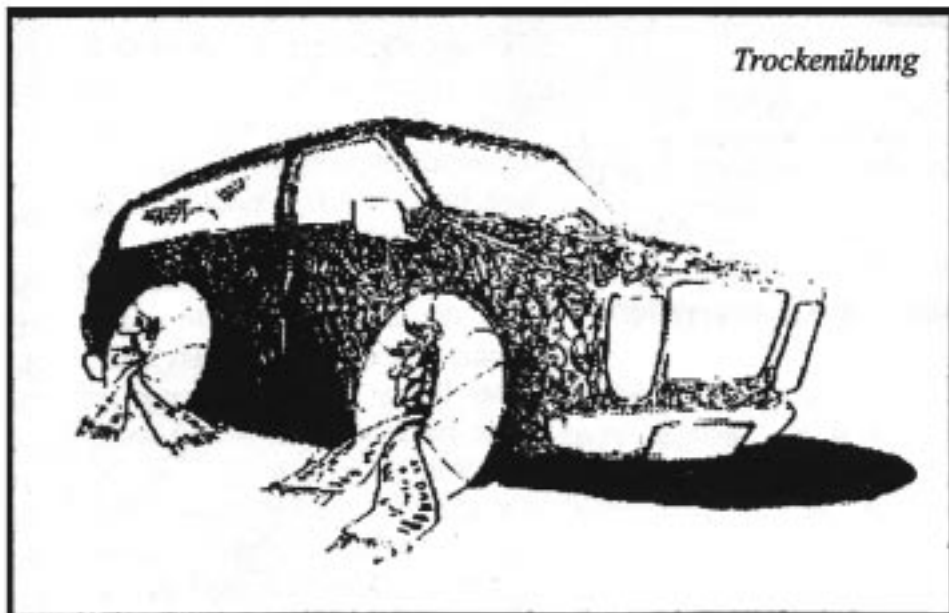
Darüberhinaus geht es dem Verein auch darum, im Vorfeld des Vereinszieles immer wieder darauf hinzuweisen, daß auch der Stau eine außerordentliche Erlebnisqualität besitzt, denkt man nur einmal an die vielen Freizeitaktivitäten, die man

auf den Autobahnen während eines solchen Stillstandes organisieren kann.

Zur Verfolgung dieser Ziele werden zur Zeit überall in der BRD Staubbüros eingerichtet, um über die Vereinsziele optimal zu informieren und ein Netz von entsprechenden Dienstleistungen zu erarbeiten. Im Zentrum der Arbeit steht aber vor allem eine "ästhetische Betreuung des Phänomen Stau".

Am 22.5.1992 wurde in der Ultimate Akademie Köln, Mozartstr.60, das Kölner Staubbüro eröffnet. Hier kann sich jeder über Staus informieren und den Mitgliederausweis, die "Staufreunde n.e.V.-Card" beantragen.

R.J.Kirsch



Trockenübung

TATA WEST '92

TATA WEST '92

TATA WEST '92

Tor1 Hospeltstraße
(chem.Kolbgelände Köln Ehrenfeld)
5000 Köln 30
Tel.: 0221/546 2313

Liebe Staufreundin, Lieber Staufreund,

Leben ist Stau! Diese Erfahrung haben Sie sicher schon gemacht.

Wieviel Ärger, wieviel Zeit haben Sie schon auf das Konto Stau geschrieben? Sicher haben Sie schon darüber nachgedacht, wie Sie die scheinbar unproduktive Zeit, die Sie im Stau erleben, nutzen können, wie Sie zum absolut positiver Stauteilnehmer werden, denn der Stau ist die Zukunft.

Ihr Vorort-Reihenhaus oder Ihr Innenstadtappartment werden Ihnen langweilig erscheinen, gemessen an den Möglichkeiten zukünftiger Lebensformen im Stau.

Noch gibt es leider zu wenig Gelegenheiten, zukünftig positiver Erlebnisstau zu praktizieren. Daher bieten die Staubüros Bonn und Köln zusammen mit den Veranstaltern der 1. Kölner Stau-Performance im Rahmen von TATA WEST '92 einen

Auto + Kunst = KunstSTAU

Samstag, 27.6.1992, ab 14.00-Uhr in Köln Ehrenfeld, Hospeltstraße, Tor 1 an. Die Anfahrt erfolgt ausschließlich über die Oskar-Jäger-Straße bzw. Äußere Kanalstraße via Helmholtzstraße.

Hierzu sind ausdrücklich Sie mit Ihrem Fahrzeug eingeladen. Dies betrifft natürlich auch Ihre Freunde, Bekannten, Kinder und Haustiere. Wir sind sicher, daß Sie Ihre Vorstellung zu einem staugerechten Le-



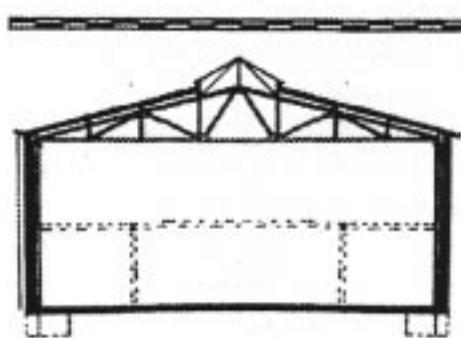
ben auch mit praktischen Beispielen an diesem so wichtigen Tag verdeutlichen. Z.B. Kunst auf dem Auto, Einrichtungsgegenstände, die das Leben im Stau bequemer und angenehmer machen, im oder am Fahrzeug und so weiter, und so fort. Hier sind der kreativen oder künstlerischen Fantasie der Staufreunde keinerlei Grenzen gesetzt.

Teilnahme und Beiträge Fragen, Anregungen etc. teilen Sie bitte unserem Anrufbeantworter unter der folgenden Telefonnummer mit: Köln 5462313

Auf in den KunstSTAU I

Idee und Konzept:

Hans-Jörg Tauchert, Inge Broska, Claudia Pütz, Christine Kaul in Zusammenarbeit mit der Leipziger Künstlergruppe "Mogollon".



SCHNITT A-A

TOR 1 HOSPELTSTRASSE
EHEN. KOLB-HALLE
KÖLN-EHRENFELD
CHRISTINE KAUL
5462313

Der Stau als sexuelles Gruppenphänomen

eine schweinische Betrachtung von Rolf Hinterecker

Im Grunde ist ja alles sexuell, es ist nur die Frage, wie wir durch geschickte Argumentation das Gespräch oder die Diskussion zu diesem Zentralen Punkt bringen können.

Beim Stau ist dies offensichtlich anders. Schon das Wort "Stau" ist so vordergründig pornographisch, daß es nicht einmal im Brockhaus (1980) aufgeführt ist... obwohl bei dem Wort klar ist, um was für eine geile Sache es geht.

Wie wir alle wissen stammt das Wort "Stau" aus dem Oberägyptischen:

"  STAUDAMM  ".

Worin beide geschlechtsspezifischen Stammwörter enthalten sind: der Dam, Damm, das Becken als Fruchtbarkeitssymbol und das Stauen, Stehen, Ständer als befruchtendes Element.

Jüngere Forschungen deuten jedoch darauf hin, daß das Wort eventuell in Anbetracht neuester linguistischer Vergleiche von einem gewissen Prof. Stauchert von der Ultimate Akademie aus Köln stammt. Genug der Worte... in medias ras: Der Stauforschung stellt sich die Frage, ob es sich hier um ein typisch patriarchalisches Phänomen hyperpotenter BMW-, Porsche-, Manta-, Autoscooter- usw. Fahrer handelt. Wohl kaum!

Hierzu einige interessante Zahlen: Waren noch in den 60iger Jahren ca 70% der Verkehrsteilnehmer männlichen Geschlechts (wie das ?!), so hat in den letzten Jahren die Zahl der weiblichen Verkehrsteilnehmer fast schon die 50% Hürde erreicht. Der Stau als emanzipatorischer Ausgleichsfaktor (Stauquotierung). Brisante Zahlen, die die

Sexualforscher von E. Bornemann bis Master u. Johnson aufhorchen lassen sollten.

Für den Laien scheint es nun naheliegend, bei einem solchen Staupotential zu einer Superorgie zu gelangen. Das wäre jedoch völlig unwissenschaftlich und auch volkswirtschaftlich kaum vertretbar. Was für furchtbare Auswüchse entstehen, demonstrieren uns die sogenannten hard-core-Staucher, an denen besonders oft Lkws beteiligt sind. Orgien der Gewalt, die uns drastisch die unschöne Seite des Stauens demonstrieren.

Zurück zu den schönen Dingen, den Normalstau, der bei ca. 6km-12km Länge liegt mit steigender Tendenz. Was geht da vor, wie geil ist es da so im Stau? Dazu etwas geschichtliches:

In früheren Epochen, ja bis in die Neuzeit hinein, hat sich die ekelhafte Praxis erhalten, Sexualität als körperliche Begegnung zu betreiben (näheres siehe einschlägige Fachzeitschriften). Natürlich mit all seinen negativen Folgen, bis hin zu Aids, in den jüngsten Tagen.

Im Verkehrsstau ist das anders. Auch wenn der Begriff irreführend sein mag. Mann - Frau verkehrt ja hier anders ... reiner ... auf höherer Ebene sozusagen (siehe auch: Trend weg vom Porsche, hoch in die Geländefahrzeuge). Wir verkehren in gesundem Abstand. Frau Erika Berger führte bereits im Auftrag des Staubüros Köln Gespräche mit dem Bundesforschungsministerium um entsprechend geschmackvolle Staubroschüren: "Wie helfe ich mir selbst?" in einschlägigen Lokalen wie Autobahnraststätten usw. zu verbreiten.

Es wäre ja naheliegend, neben dem Gurtzwang einen umlaufenden Sichtschutz aus nichtbrennbarem Materialeinzuführen (der TÜV Bayern hat Bedenken), um so jedes

Auto in kleine Separe's zu verwandeln, da 91,5% aller Stauteilnehmer alleine stauen und sich so sehr schön von Hand Erleichterung verschaffen könnten. Vor allen Dingen männliche Stauteilnehmer würden sich nicht, wie leider meist üblich, anschließend davonstehlen, sondern müssen lernen, auch den Nachstau - die Fahrzeuge stehen natürlich trotz wackeln nach wie vor - zu genießen.

Es bleibt abzuwarten, ob sich all die abstrusen, meistpatriarchalischen Sexualpraktiken wieder einschleichen, wie Exhibitionismus (ohne Vorhang) oder gar angeschnallt, oder Hupshows, usw.

Weiterhin wäre zu untersuchen, ob sich das mindeste zweimalige Stauen pro Tag konditionsstärkend oder -schwächend auswirkt. (Auch dies ein schönes Forschungsprojekt für die Deutsche Sporthilfe?).

Hinweisschilder vor jeder Autofahrt: "Der Bundesgesundheitsminister warnt...", ähnlich der Zigarettverpackungen wären ratsam. Im süddeutschen Raum gibt es vorsichtshalber bereits Großversuche mit Brückentransparenten "STAU". Und schon sind wir fast mitten 'drin in unserem nächsten Thema, daß wir hier leider aus redaktionellen Gründen wegstauen.

Ich möchte aber nicht versäumen, auf weitere bislang ungeschriebene und unveröffentlicht Vorträge hinzuweisen: Der Stau als Perversion, Der Fetischist, Staunen in Oberägypten und der Gau-Stau. Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

Rolf Hinterecker.

Gegen Einsendung von 3 Kondomen erhalten Sie mein kleines Heftchen mit den schärfsten Stautreffs des heißen Sommers '92 !

ADAC

Tips für Ihre Urlaubsreise:

- Starten Sie nur ausgeruht.
- Fahren Sie konzentriert und max. 8 Stunden am Tag.
- Legen Sie spätestens alle 2 Stunden eine Bewegungspause ein.

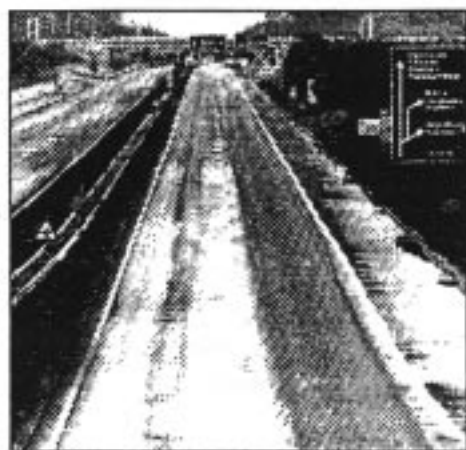
Gute Fahrt!

Dextro[®]
ENERGEN

Treibstoff fürs Gehirn

Der Rückblick

Fahrverbot für Autos,
eine Horrorvision für jeden Staufreund.
So geschehen am 25.11.1973.
Dank zahlreicher Initiativen der
"Staufreunde n.e.V" heute nicht mehr
vorstellbar. rk



Staudusche im Selbstbausatz

Es handelt sich um das achte Projekt der Darstellung sich selbstorganisierender Prozesse: Ein Verkehrsstau ist ein Kollaps. Was hier zusammenbricht ist der von Menschen erdachte Regelvorgang des komplexen Gefüges des Straßenverkehrs darstellt. Normalerweise folgt auf jeden Kollaps eine sich selbstregelnde "Ordnung", Anarchie nach den Gesetzen des Stärkeren, Dschungel, Natur pur. Aber im Verkehrsstau hängen alle fest in ihren Blechkabinen und in ihrer Sublimation von Freiheitsstreben und Aggressionen. Damit nicht Leerlaufs und Übersprungshandlungen die Folge werden, bedarf es dringend anderer Sublimationsmöglichkeiten wie beispielsweise der Kultur.

In diesem speziellen Fall handelt es sich um einen Beitrag zur Körperkultur, eine vielseitig verwendbare "Staudusche" im Selbstbausatz.

Ausgehend davon, daß eine kühle Dusche erst einmal die Gemüter zu beruhigen imstande ist, ist sie nicht nur unentbehrlich für das Bedürfnis nach körperlicher Hygiene, sondern belebt den Schwang menschlichen Triebstaus in der Blechlawine mit einer erotischen Komponente, denn das Duschen findet öffentlich auf den Dächern der Pkws statt.

Die Bauanleitung für die praktische Staudusche (wahlweise als stabiler Dachgepäckträger mit geregelter Wasserabfluß nutzbar) ist jederzeit bei mir zum Selbstkostenpreis zu beziehen. Der handwerklich technische Aufwand für den Bau der Dusche ist gering, leicht durchschaubar und erfordert keine komplizierten Werkzeuge nur eine elektrische Bohrmaschine. Die Funktionsweise der Dusche basiert auf der in jedem Pkw vorhandene Spritzwasserpumpe. Von dort wird durch einfaches Umstöpseln der Schläuche das Wasser zur auf das Dach aufsteckbaren Duschstange hinaufgeleitet. Auf dem Dach befindet sich in der selbstgebauten Duschtasse (Dachgepäckträger) ein Abfluß, der das Wasser durch einen Filter wieder zurück in den in den Vorratsbehälter der Spritzwasserpumpe leitet, von wo es erneut nach oben gepumpt werden kann. Die Duschtasse/Dachgepäckträger wirkt während der Zeit von Niederschlägen als Kollektor von Regenwasser und sorgt so für die regelmäßige Erneuerung des Wasservorrats, denn durch den werkseitig im Vorratsbehälter eingebauten Überlauf ist gewährleistet, daß gebrauchtes Wasser durch frisches ausgetauscht wird. Also Gaffer und Exhibitionisten aller Länder beteiligt euch!

Christoph Steeger



Aus Wissenschaft und Technik

Pioneer-Projekt wird fortgesetzt

(New York) Wie aus unterrichteten Kreisen zu hören ist, plant die NASA eine Neuaufnahme des Pioneer-Projekts.

Für 1995 sind 5 Starts von Trägerraketen geplant. Die so in den Welt- raum beförderten Satelliten beinhalten neben den fernmelde- und forschungstechnischen Einrichtungen auch eine neue Version einer Tafel mit Symbolen, die außerirdisch intelligenten Lebewesen eine Botschaft übermitteln sollen.

Nach neusten Erkenntnissen einer NASA-Forschungsgruppe unter Leitung von Prof. R. Gerstone ist die Nachricht auf der goldenen Tafel nicht eindeutig genug, um den Außerirdischen ein ansatzweises Bild unserer Lebensgewohnheiten zu vermitteln.

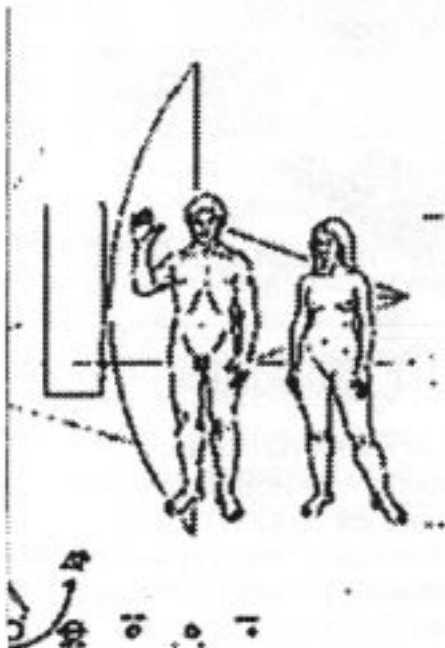
Lassen die bisherigen Darstellungen von Frau und Mann auf der Tafel zwar Rückschlüsse auf eine eventu-

elle soziokulturelle Entwicklung zu, so sind doch entscheidende Faktoren unseres täglichen Lebens ausgespart. Nach Prof. R. Gerstone bedarf es nicht mehr einer Darstellung von Menschen, um intelligente Lebewesen davon zu überzeugen, daß es Menschen in der uns bekannten Form gibt. Vielmehr stützt sich die Forschungsgruppe auf die Zeichnung eines Autos aus den fünfziger Jahren, um außerirdischen Intelligenzen die menschliche Existenz zu vermitteln.

Diese Zeichnung, so Prof. R. Gerstone, läßt genügend Rückschlüsse auf die menschliche Gestalt sowie Lebensgewohnheiten zu.

So ist z.B. die Tatsache, daß es zwei Vordersitze gibt ein Indiz darauf, daß der Mensch ein Wesen sein muß, daß meist paarweise auftritt und sich nicht durch Selbstbestäubung vermehrt. Das Lenkrad läßt (technisches Verständnis vorausgesetzt) Rückschluß auf die hierarchische Struktur in Kleinstgruppen zu. (Zudem ist das Rad auch Zeichen für technischen Standard)

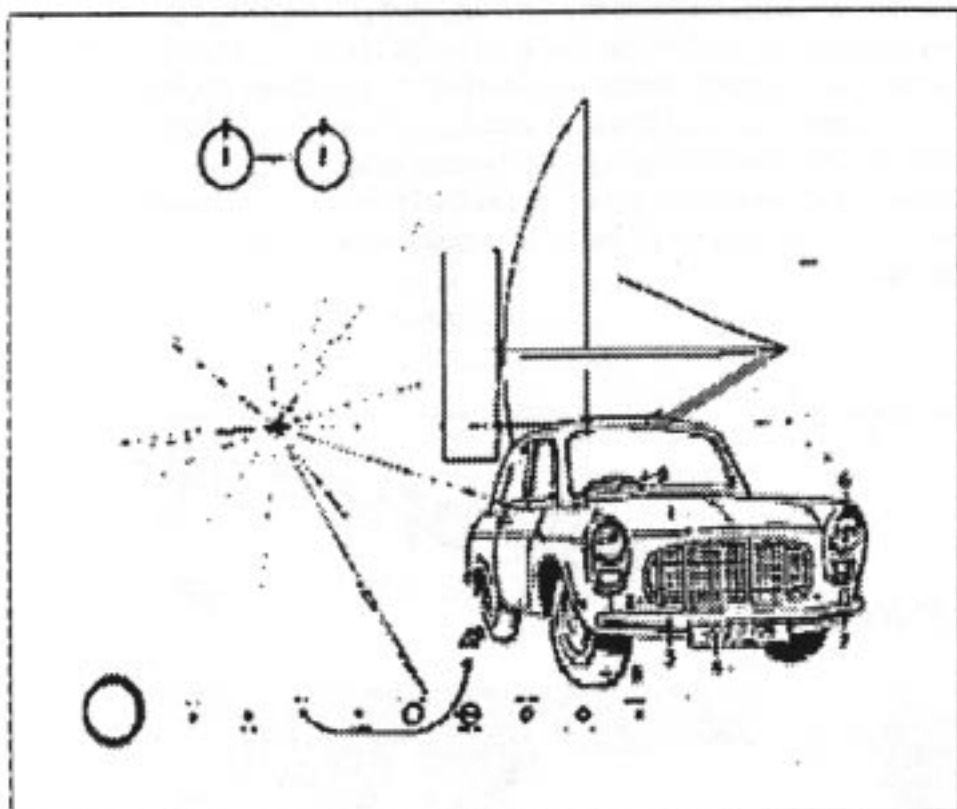
Der klein gehaltene Raum über den Rücksitzen läßt auf Wesen und Form der Nachkommenschaft schließen. Der nach außen wie nach innen begrenzte Raum des Fahrzeugs symbolisiert aufeindrucksvolle Weise menschliches Gruppenverhalten und soziale Bindung zu anderen Gruppen. Und so weiter.



Auf Grund der neugewonnenen Erkenntnisse hat sich die NASA dazu entschlossen, auf eine Darstellung von Menschen zu verzichten und statt dessen die von Prof. R. Gerstone vorgeschlagene Zeichnung zu verwenden.

Auf Einwand von Nguto Gzumba, ein Wissenschaftler aus Afrika, der zu bedenken gab, daß es nicht überall massenhaft Autos wie in den Industriestaaten gäbe, antwortete Prof. R. Gerstone, daß man bemüht sei, außerirdischen Intelligenzen den Menschen in der neusten Version zu vermitteln. Geplant seien schon Tafeln, auf denen es keine Zeichnungen mehr gibt, sondern nur noch die Embleme der größten Automobilhersteller.

Die nötige Intelligenz vorausgesetzt, würden sich Rückschlüsse auf menschliche Existenz, sowie menschliche Lebensformen quasi von selbst ergeben. rk



Historisches

aus dem Jahre 1990

Koeselsche Autoproduktion in Köln

Expansion auf DDR-Markt / Kurzarbeit im Kölner Fordwerk

Köln, 26 April 1990 (dpa, Q) - das Kölner Wirtschaftsdezernat gab heute auf seiner Pressekonferenz bekannt, daß Köln eine zweite Automobilproduktion erhält.

Unter dem Slogan "Westautos fahren ist Menschenrecht" wurde auf der Leipziger Frühjahrsmesse bereits kräftig Werbung für die neue Nobelmarke aus der Dom-Stadt gemacht.

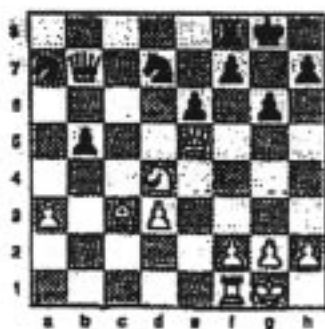
Tom Koesel, der Erfinder des Wagens, erklärte auf der Pressekonferenz, daß er sich mit den anderen Autoherstellern bereits über die Aufteilung der DDR geeinigt habe.

Sollte Koesel seine Ankündigungen wahr machen, so würde binnen eines Jahres die Verkehrsdichte in der DDR weit über der in der Bundesrepublik liegen.

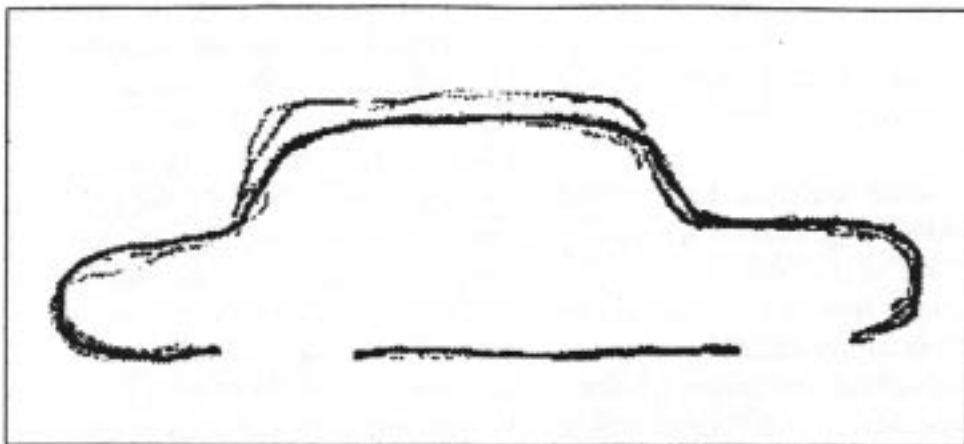
Es wurden bereits Stimmen laut, die davor warnen, daß die Bundesrepublik von der DDR in ein verkehrstechnisches Abseits gedrängt werden könnte.

Ein Glück, daß die Wiedervereinigung uns vor dieser Schande bewahren wird.

Die Schachcke



Weiß ist am Zug und gewinnt durch Matt



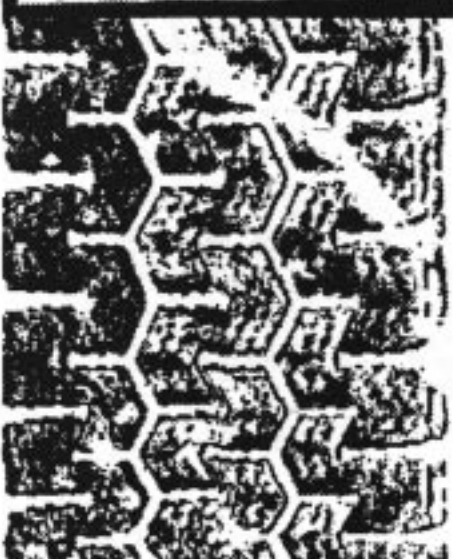
Koeselsche Autoproduktion: *Der Erbkönig*

Pfeile gen Himmel

"Pfeile gehören eigentlich in/an den Himmel",

Zitat von Marion Bösen (Wahrscheinlich unvollständig wiedergegeben von Tom Koesel)

Fotos ohne Rücksprache übergeben von Tom Koesel.



Anzeige

Wie verpflege ich mich im Stau?

Das neue **Staukochbuch** von

Inge Broska

Gärtnern an der Autobahn bis zum eigenen Autogarten

0221/44 68 47

Anzeige

Mercedes (staufähig)

200D/8, Bj 1973, § fällig (05/92)

Anhängerkupplung, Schiebedach,

techn.gut, Motor 1a,

umständehalber, VB nur DM 700.-

Tel.: 0221/32 86 20

Haushälterische Empfehlungen X

Wie brate ich ein Spiegelei auf der Motorhaube.

Mit einem weichen Lappen die Motorhaube gründlich abwischen und mit Distelöl einölen.

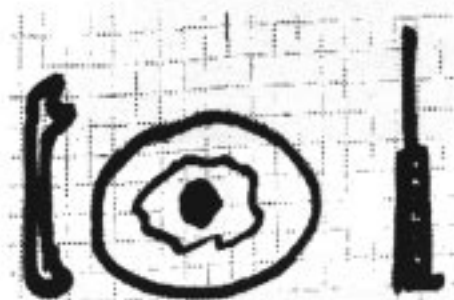
Ein Bioei (freilaufende Hühner) an der Stoßstange aufschlagen und in der Sonne langsam bruzzeln lassen. Küchenkräuter vom Mittelstreifen (B(l)eifuß, Pimpinelle, Küchenschelle) kleinschneiden und über das fertige Ei streuen.

Servieren sie das Mahl in einer sauberen Radkappe und garnieren sie wahlweise mit Löwenzahnblättern. Eine Guten Appetiet wünscht Ihnen,

Ihre Stauköchin

Inge Broska

In der nächsten Ausgabe: Wie zerlege ich Wildbret auf dem Mittelstreifen.



Wie stau ich richtig?

Tips von Prof. Stauchert

Ein anderes Problem mit dem sich der Staufreund herumärgern muß ist der zähfließende Verkehr, weder Baum noch Borke, liegt hier ein äußerst unbefriedigender Zustand

vor, und die Hoffnung auf einen dauerhaften Stau verrinnt langsam. Deshalb bleibt nichts anderes übrig, - in Belgien wird solches Verfahren bereits mit Erfolg praktiziert-, als mit Hilfe der Polizei die ganze Kolonne für einige Zeit anzuhalten, das schon die Nerven der Beteiligten. Ein kleiner Stau ist dem zähfließenden Verkehr vorzuziehen. Wenn die Polizei soviel Verständnis nicht aufbringt müssen einige beherzte Staufreunde im vorderen Teil des Staus (wo vorne ist läßt sich aus den Radiotaumeldungen ungefähr ermitteln) von sich aus anhalten.

Viel Erfolg dabei wünscht,

Prof. Stauchert

Anzeige



Kunstpiraten ficken im Stau



Krause-Spur

Es gibt Überlegungen dem Verkehrsminister Prof. Krause eine besondere Freude in Form eines Geschenkes zu machen. Einige Staufreunde wollten ihm einen Porsche schenken, aber hat er nicht schon zwei?

So wird es mit anderen Sachen auch sein, außerdem müßte es schon ein bleibendes Geschenk sein. Deshalb sind die Staufreunde übereingekommen ihm eine extra Autobahnspur bauen zu lassen. Auf dieser sogenannten "Krause-Spur" kann er als einziger uns alle rechts überholen.

Spenden bitte an "Krause-Spur"
Postgiroamt Berlin 217357-100



*Schon bald im Besitz einer "Krause-Spur"?
Bundesverkehrsminister Krause.*

Impressum:

*Organ der Staufreunde n.e.V.
"Der Stillstand"*

V.i.S.d.P. Hans-Jörg Tauchert

*Weyertal 84
5000 Köln 41*